



sisyphos-Syndrom

Vorfreude ist die schönste Freude.

Nun wissen wir es: die Erde hält den Menschen immer weniger aus. Es überschlagen sich Politik & Medien, um sich selbst ein gutes und den Verbrauchern ein schlechtes Gewissen einzureden. Zu befürchten ist, dass auch das wieder vorbeigeht, wenn ein paar Alibiverordnungen erlassen wurden, die – auch das ist bekannt – weniger die echten Umweltverschmutzer treffen, sondern wieder nur die Kleinen. Die aber kann man abschöpfen, weil sie sich nicht wehren können und dadurch keine Probleme machen. Kleinvieh macht zwar auch Mist, gemessen an den echten Verursachern sind das aber Peanuts. Das Schärfste aber ist: Man wusste das (fast) alles bereits vor mehr als 25 Jahren - Klaus Staeck z.B. warnt schon seit 1973 (vgl. [Kleine Katalogreihe](#) Nr. 7). Und die Künstler wussten es und arbeiteten bereits seit Langem an dieser Problematik: Bewusstsein zu schaffen, gerade auch bei uns Verbrauchern.



Bernhard J. Blume

Dies u. a. war Anlass für uns, bereits 1995 eine Ausstellungsserie zum Thema *Kunst & Ökologie* mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern zu starten. In der ersten Ausstellung (Katalog) mit dem Titel "*Vorfreude ist die schönste Freude*" (nach einem Werktitel von Ulrike Holthöfer) waren folgende Künstlerinnen und Künstler beteiligt: Darya von Berner, Joseph Beuys, Anna und Bernhard Johannes Blume, Georg Dietzler, Felix Droese, Olafur Eliasson, Hanna Frenzel, Gloria Friedmann, Klaus Hoefs, Ulrike Holthöfer, Ottmar Hörl, Rebecca Horn, Rolf Julius, Dietmar Kirves, Werner Klotz, Les Levine, Katharina Meldner, Olaf Nicolai, Brigitte Raabe, Raffael Rheinsberg, Valentin Rothmaler, Igor Sacharow-Ross, Jürgen Schieferdecker, ManfreDu Schu, Klaus Staeck.



Les Levine, Plakat

Gab diese erste Ausstellung einen allgemeinen Überblick, folgten die weiteren einer Spirale, die zum Schluss beim Menschen, also uns selbst endeten: Aspekte künstlerischer Landschaftsbetrachtung (*Landschaft*), 1996; Künstlerische Wahrnehmung – Raum des Nachdenkens (*Die Stadt*), 1997; Facetten des Lebens (*Der Mensch*), 1998; Im Spiegel der Zeit (*Porträt & Selbstporträt*), 1999. Jede Ausstellung umfasste ca. 25 bis 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Aus Kostengründen konnten leider nur zur ersten und zweiten Ausstellung Kataloge (im Taschenbuchformat) vorgelegt werden. Diese aber sind ihr (weniges) Geld wert, gibt es doch jeweils ganzseitige (Farb-) Abbildungen und eine aussagekräftige deskriptive Biografie der einzelnen Künstler – und dies bei einer ansprechenden Gestaltung von Michael Sauer (Hamburg).



Rebecca Horn

Auch unabhängig von der uns alle nun existentiell (vielleicht) bedrohenden Situation, sollte Katalog und Textbuch aus künstlerischen Gründen Ihr Interesse finden. Eine Publikation, die in jeder privaten und erst recht in jeder Institutsbibliothek stehen sollte. Es lohnt sich, zumal alle Texte auch z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln lesbar sind. Nicht ganz so spannend wie ein guter Krimi – aber weit besser, als ein schlechter! Dabei geben die vielen Abbildungen ausreichend Anlass zum Nachdenken, ohne dass man hinter diesen Abbildungen den erhobenen Zeigefinger sieht oder das Fahrrad, das ja die Chinesen auch immer weniger nutzen.



Felix Droese

Preis: **15 €** (nur Katalog)

Zum Katalog gibt es ein [Textbuch](#), das gleichzeitig für geplante Folgeausstellung Verwendung finden sollte.

Bei gleichzeitiger Bestellung des Textbuches Preis: **23 €**

[PDF Dietmar Kirves, Kosmos](#)